



DER WANDERFALKE

FALCO PEREGRINUS



Lebensalter: 15-18 Jahre

Größe: 35-50 cm (Spannweite 75-115 cm)

Lebensraum: Weltweit

Das markanteste Merkmal des Wanderfalken sind wohl seine rasanten Flugmanöver, mit denen er seiner Beute hinterherjagt. Seine Gestalt ist deutlich größer und kräftiger als die des Turm- oder Baumfalken. Er ist fast überall auf dem Globus beheimatet. Das Gefieder des Wanderfalken ist charakteristisch schiefergrau an der Oberseite und weiß mit einer dunklen Querbänderung an der Unterseite. Der Kopf ist dunkel gefärbt, die Kehle und die Wangen sind weiß.

Wanderfalken halten entweder von einer erhöhten Sitzwarte oder im Flug Ausschau nach ihrer Beute. Dabei nutzen sie in erster Linie ihren scharfen, Sehsinn. Ihr Opfer erbeuten sie, indem sie sich aus großer Entfernung im Sturzflug darauf stürzen.

Die Wanderfalken zählen weltweit zu den schnellsten Vögeln. Er bringt es im Sturzflug auf eine Geschwindigkeit von über 350 Stundenkilometer. Etwa 13 Prozent dieser Manöver sind erfolgreich.

Er besiedelt stark variierende Lebensräume und brütet in Waldgebieten und an steilen Felswänden, aber auch in Kirchtürmen oder an Brückenpfeilern. Zur Jagd benötigt er jedoch große freie Flächen. Hierzulande sind Alt Vögel häufig Standvögel. Jungvögel ziehen teilweise in wärmere Regionen. Nordeuropäische Populationen sind häufig Zugvögel, die im Winter nach Mittel- und Westeuropa ziehen.

Auf dem Speiseplan des Wanderfalken stehen fast ausschließlich andere Vögel, die er in der Luft erbeutet. In Stadtnähe ernährt er sich zu einem Großteil von Tauben und in der Nähe von Gewässern von Enten und Wasservögeln.

